

# Jahresbericht 2024

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Co-Präsidenten
2. BioValley College Labs
3. 15. Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik in Offenburg
4. 13. Life Sciences Symposium am Gymnasium Bäumlhof, Basel
5. 22. Life Sciences Schülerkongress in Basel und am Hebel Gymnasium in Lörrach
6. 19. BioValley College Day in Basel
7. Weitere Aktivitäten
  - 7.1 Weiterentwicklung BioApp
  - 7.2 Internationales Science on Stage Festival in Turku
8. Finanzen und Rechnung
9. Revisionsbericht
10. BCN – Organisation und der Vorstand im Überblick
11. Partner und Förderer
12. Ausblick Vereinsjahr 2025

## 1. Vorwort der Co-Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer, sehr geehrte Damen und Herren

Auch im Jahr 2024 konnten wir bei unseren traditionsreichen Grossanlässen wieder mehrere Hundert Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen begrüßen und so Begegnungen zwischen Schule, Wissenschaft und Wirtschaft vermitteln.

So fand das ausgebuchte Life Sciences Symposium am 9. März 2024 am Gymnasium Bäumlhof in Basel statt. Es nahmen ungefähr 150 Lehrpersonen aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Israel teil. Es wurden 22 Workshops angeboten und über den Mittag haben sich verschiedene Firmen und Institutionen an der Science Fair vorgestellt. Umrahmt wurde der Anlass von zwei Keynote Lectures von Prof. Dr. Primo Schär und Prof. Dr. Alexander Schier.

Für die Schülerinnen und Schüler organisierten wir den zweitägigen Trinationalen Schülerkongress in Offenburg, den ebenfalls zweitägigen Life Science Schülerkongress in Basel und Lörrach sowie zum inzwischen 19. Mal den College Day in der Aula der Universität Basel. Dabei nahmen jeweils Delegationen aus der ganzen Triregio teil und die Jugendlichen erhielten Einblicke in aktuelle Forschungszweige und verschiedene Studiengänge und konnten auch selber Projekte präsentieren.

Ein weiteres Herzensprojekt ist der Ausbau und die Weiterentwicklung der BioApp. Neben technischen Erneuerungen wurde intensiv daran gearbeitet, die Quiz-Serien mehrsprachig (E, F, I) anzubieten. Eine erste Version auf Englisch ist im Frühling 2025 online gegangen.

All diese Aktivitäten wären nicht möglich ohne die unermüdliche Arbeit der Mitglieder des BCN-Vorstandes und ohne die finanzielle Unterstützung unserer Partner und die grosszügige Geste der Universität Basel uns Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. In den folgenden Berichten sind alle Institutionen namentlich erwähnt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die das BCN in vielfältiger Weise unterstützen.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei Christine Baader und Jacques Reiner bedanken. Christine Baader unterrichtete am Gymnasium Muttenz und ging im Sommer 2024 in Pension und hat sich deshalb aus dem Vorstand des BCN zurückgezogen. Sie war ein Gründungsmitglied des BCN (im Jahr 2003) und hat unser Netzwerk mit viel Engagement und Herzblut mitgestaltet und mitgetragen. Jacques Reiner war ein treuer Begleiter und brachte seine Aussensicht über viele Jahre in die Vorstandssitzungen ein. Er amtierte zudem als Revisor und unterstützte uns beispielsweise auch als Jurymitglied beim College Award.

Im vorliegenden Jahresbericht erhalten Sie einen Überblick über die Projekte des Jahres 2024 und einen Ausblick auf das Jahr 2025.

Für das Network, mit herzlichen Grüßen

Cyrrill Götz, Gymnasium Bäumlhof und Thomi Scheuber, Gymnasium Kirschgarten

## 2. BioValley College Labs

Die Schülerinnen und Schüler erlernten während der Praktika an den Schullaboren aktuelle biochemische und molekularbiologische Arbeitsweisen. Spannende Experimente, wie die Simulation eines genetischen Fingerabdrucks - wie er in der Kriminalistik angewendet wird - und Proteinanalysen, die heute bei Lebensmitteluntersuchungen und Krebsdiagnostik gängige Praxis sind, konnten von den Jugendlichen selbst durchgeführt werden. Auch im 2024 konnte eine grosse Zahl von Schülerinnen und Schülern an den Praktika teilnehmen.

Die BioValley College Labs befinden sich in Muttenz und Bad Krozingen bzw. Breisach am Rhein. Die Labs auf der französischen Seite sind im Moment aufgrund von personellen Engpässen nicht in Betrieb. Beispielhaft sind die Praktikumszahlen in der Tabelle unten von Januar 2023 bis Dezember 2024 aufgelistet.

Überblick Termine Stützpunkt Bad Krozingen & Breisach am Rhein für den Zeitraum Jan. 2023 bis Dez. 2024

Anzahl	Datum	Uhrzeit	Schule	Lehrer	Gymnasium	Schülerzahl
1.	28.02.2023	09:30 - 13:30	KGBK	Herr Peters	Faust-Gymnasium Staufen	16
2.	19.04.2023	13:30 - 17:00	KGBK	Frau Kiefer	Kreisgymnasium Hochschwarzwald Titisee-Neustadt	15
3.	20.04.2023	07:45 - 11:10	KGBK	Frau Dörffler	Kreisgymnasium Bad Krozingen	15
4.	25.04.2023	09:30 - 13:00	KGBK	Frau Konrad	Kreisgymnasium Bad Krozingen	14
5.	25.04.2023	14:00 - 17:00	KGBK	Frau Luther	Markgräfler-Gymnasium Müllheim	13
6.	02.05.2023	07:45 - 11:30	KGBK	Frau Scherer	Kreisgymnasium Bad Krozingen	15
7.	02.05.2023	14:00 - 17:30	KGBK	Herr Ehrlacher	Kreisgymnasium Bad Krozingen	16
8.	16.05.2023	08:00 - 11:30	KGBK	Frau Aktoris/Leuther	Paula-Fürst-Schule Freiburg	17
9.	17.05.2023	14:00 - 17:00	KGBK	Frau Wolf	Kreisgymnasium Neuenburg	14
10.	24.05.2023	13:30 - 17:00	KGBK	Frau Kuntz	Wentzinger-Gymnasium Freiburg	22
11.	13.06.2023	09:35 - 13:10	MSG	Frau Kuhn	Kreisgymnasium Hochschwarzwald Titisee-Neustadt	14
12.	03.07.2023	15:30 - 19:00	MSG	Herr Kilian - K1	Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach	22
13.	18.07.2023	09:30 - 13:00	MSG	Frau Schmid - K1	Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach	20
14.	01.07.2023	08:00 - 11:30	MSG	Frau Isele-Neri - K1	Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach	19
15.	28.02.2024	08:00 - 11:30	KGBK	Frau Scherer	Kreisgymnasium Bad Krozingen	14
16.	28.02.2024	12:00 - 16:00	KGBK	Frau Geiselhart	Markgräfler-Gymnasium Müllheim	23
17.	06.03.2024	08:00 - 11:30	KGBK	Frau Vogellehner	Kreisgymnasium Bad Krozingen	25
18.	06.03.2024	13:30 - 17:00	KGBK	Frau Luther	Markgräfler-Gymnasium Müllheim	28
19.	20.03.2024	08:00 - 11:30	KGBK	Frau Reynaud	Kreisgymnasium Neuenburg	15
20.	20.03.2024	12:00 - 15:30	KGBK	Frau Corvers	Kreisgymnasium Bad Krozingen	13
21.	25.06.2024	13:30 - 17:00	MSG	Herr Winkler	Kreisgymnasium Titisee-Neustadt	20
22.	15.07.2024	08:00 - 13:00	MSG	Frau Isele-Neri	Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach	20
23.	24.06.2024	08:30 - 12:30	MSG	Frau Schmid	Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach	26
24.	03.07.2024	08:00 - 11:30	MSG	Frau Väth	Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach	15

Ingo Kilian, Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach

### 3. Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

## 15. TRINATIONALER SCHÜLERKONGRESS DER NATURWISSENSCHAFTEN & TECHNIK



25. bis 26.01.2024

Hochschule Offenburg

Vom Mittwoch, den 25. bis Donnerstag, den 26. Januar 2024 fand auf dem Campus Offenburg der Hochschule Offenburg der 15. Trinationale Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik statt. Der Kongress ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Baden-Württemberg. Ziel ist es, den Schülern eine Plattform zur Präsentation Ihrer Projekte zu geben, sie vertieft für die Naturwissenschaft und Technik zu begeistern und den grenzüberschreitenden, kulturellen Austausch im Dreiländereck zu fördern.

# 15. Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften & Technik

HOCHSCHULE OFFENBURG

## ZUSAMMENFASSUNG



Schüler auf dem Marktplatz der Möglichkeiten mit 40 Ständen

Der Deutsch-französische Tag diente als Ausgangspunkt für den vom 25. bis 26. Januar 2024 in Offenburg stattfindenden 15. Trinationalen Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik. Ziel der Veranstaltung ist es die Motivation der Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen zu fördern und über das gemeinsame Interesse den interkulturellen Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Oberrheingebiet weiterzuentwickeln.

Die über 170 Teilnehmer kamen aus über 30 Schulen und Institutionen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und der Nordwestschweiz. Sie trafen sich auf dem Campus Offenburg der Hochschule Offenburg, um ihre naturwissenschaftlich-technischen Projekte vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Auf einem Marktplatz und in Vorträgen konnten sich die Teilnehmer über Projekte aus Schule und Universität informieren. Auf Führungen lernten Sie das Angebot der Hochschule Offenburg kennen.

Die Schirmherrschaft hatten die Académie de Strasbourg und das Regierungspräsidium Freiburg. Die Leitung und Moderation der beiden Kongresstage lag in den Händen von Aimeric Eble (Collège Marcel Pagnol, Wasselonne) und Ingo Kilian (Martin-Schongauer-Gymnasium, Breisach am Rhein).

## ABSCHLUSSBERICHT

Im Hörsaal der Hochschule konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler willkommen geheißen werden. Die Teilnehmer kamen aus dem Elsass, der Nord-West-Schweiz und aus drei Regierungsbezirken Baden-Württembergs - Freiburg, Stuttgart und Karlsruhe. Das Programm war abwechslungsreich, bilingual und informativ.



Schülerin präsentiert Ihre Ergebnisse auf dem Marktplatz

### Marktplatz der Möglichkeiten

Neben den Vorträgen hatten die Schülergruppen die Möglichkeiten ihre Projekte auf dem Marktplatz der Möglichkeiten zu präsentieren. Insgesamt stellten die Schüler ihre Projekte an 40 Ständen vor. Neben anschaulichen Postern hatten die Schüler tolles Anschauungsmaterial mitgebracht, das sie stolz den Teilnehmern erläuterten. Neben den 150 Schülerinnen und Schüler, die zweitägig am Kongress teilnahmen, besuchten an beiden Kongresstagen jeweils über 20 Tagesgäste den Kongress. Diese Schüler aus Offenburg nutzten die Gelegenheit sich über die Projekte zu informieren und um eigene Projektideen für ihren Unterricht zu entwickeln. Eine Übersicht über die teilnehmenden Schulen und Institutionen ist auf [www.biovalley-college.net](http://www.biovalley-college.net) zu finden.

### Referentenvorträge

Dem trinationalen Gedanken verbunden präsentierten drei Referenten aus den Partnerländern auf dem Kongress. Prof. Dipl.-Ing. Claus Fleig von der Fakultät für Technische Mechanik & Maschinenelemente der Hochschule Offenburg berichtete in seinem Vortrag „Projekt Schluckspecht: 25 Jahre Entwicklung und Bau von hocheffizienten Fahrzeugen“ über den aktuellen Stand bei der Entwicklung eines Prototyps mit möglichst geringem Verbrauch.

Dr. Tibor Gyalog von der Fachhochschule Nordwestschweiz begeisterte die Schülerinnen und Schüler in seinem Vortrag über die Möglichkeiten der Nanotechnologie uns aus der Klimakrise zu führen. Im Vortrag von Dr. Daniela Oelke vom Institute for Machine Learning and Analytics der Hochschule Offenburg mit dem Titel "L'intelligence artificielle et toi ?!" erhielten die gebannten Zuhörer einen anschaulichen Einblick, wie Lernprozesse bei einer KI implementiert werden.



Schülergruppe präsentiert ihre Ergebnisse beim Vortrag

### Schülervorträge

Insgesamt hatten sieben Schülergruppen die Möglichkeit ihre Projekte im Rahmen einer Präsentation im Auditorium vorzustellen. Dabei faszinierte insbesondere die Fähigkeit der SchülerInnen ihre Projekte einerseits spannend als auch verständlich in den beiden Kongresssprachen Deutsch und Französisch, manchmal auch Englisch, zu vermitteln. An beiden Kongresstagen lauschten jeweils über 170 TeilnehmerInnen ihren Vorträgen.

Die Schüler B. Rüdiger, L. Schwarz und N. Storz vom Immanuel-Kant-Gymnasium in Tuttlingen berichteten über ihr Projekt einer möglichst wassersparenden Toilette an ihrer Schule. Ida Spanke vom Hans-Thoma-Gymnasium/Schülerforschungszentrum phaenovum Lörrach informierte über ihr Projekt „Beton - Wege zu einer besseren Klimabilanz“, inwieweit man den energetisch sehr aufwendigen Prozess der Beton-Herstellung optimieren kann. Weitere Vorträge kamen von Schülerinnen und Schülern der Freien Christlichen Kirche Freiburg, dem Collège St. Etienne in Strasbourg, vom Lycée Scheurer-Kestner in Thann und vom Lycée Théodore Deck - Guebwiller & Helmholtz-Gymnasium – Karlsruhe, die ihr binationales Projekt zur Geothermie vorstellten.



Ehrgäste auf dem Marktplatz

### Grußworte der Ehrengäste

Das Grußwort von Seiten des Kultusministeriums Baden-Württemberg richtete Staatssekretär und Mitglied des Landtags Volker Schebesta an die Teilnehmer. In seiner Rede betonte er im Einklang mit dem Repräsentanten der französischen Seite Olivier Faron, dem Rektor der Académie de Strasbourg, die besondere Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gerade auch im schulischen Kontext und erläuterte die Wichtigkeit und den Stellenwert einer frühzeitigen und kontinuierlichen naturwissenschaftlich-technischen Grundbildung in unserer Region. Weiterer Ehrengast und Hausherr war der Rektor der Hochschule Offenburg Prof. Dr. Stephan Trahasch, der ebenfalls die gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit betonte.

### Führungen durch die Labore & Poster-Wettbewerb



Labortour in der Hochschule Offenburg

Am Nachmittag des zweiten Kongresstages hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit in acht Kleingruppen die Labore der Hochschule zu besuchen und spannende Einblicke zu erhalten. Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des mit 600 Euro dotierten Poster-Wettbewerbs (gefördert durch den Fond der Chemischen Industrie). Hierbei waren alle Projekte aufgerufen worden ein möglichst anschauliches Poster zu erstellen. Der erste Preis mit 200.- € dotiert ging an das Projekt der Alten Kantonsschule Aarau (Schleimpilze – potenzielle Schwermetallfilter?). Weitere Preise erhielten Ida Spanke vom Hans-Thoma-Gymnasiums Lörrach (Beton), die Schüler des Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe (GreenScreen – grüner schreiben) und Collège Marcel Pagnol Wasselonne (Désalinisatio solaire).

### Partner & Förderer

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Académie de Strasbourg, dem Regierungspräsidium Freiburg, dem Kultusministerium Baden-Württemberg, dem Chemieverband BW, dem Fond der Chemischen Industrie, der Dr. Karl Eisele & Elisabeth Eisele Stiftung und die Gisela und Erwin Sick Stiftung.

*Ingo Kilian*  
Ingo Kilian – Organisation

---

Weitere Informationen unter [kilian@msg-breisach.de](mailto:kilian@msg-breisach.de) | <http://www.biovalley-college.net>

Presseberichte: [SWR – aktuell](#) | [Badische Zeitung](#) | [Gränzbote](#) | Fotos Hochschule Offenburg

## 4. Life Sciences Symposium 2024 am Gymnasium Bäumlhof in Basel

Am 9. März 2024 fand am Gymnasium Bäumlhof (BS) das 13. Life Sciences Symposium statt. Nach Eröffnung des Anmeldefensters waren nach etwas mehr als zwei Wochen sämtliche 140 Plätze ausgebucht. Es nahmen Lehrpersonen aus der Schweiz, Deutschland und Israel teil. Es wurden insgesamt 22 Workshops im Bereich Molekulare Genetik, Verhaltensbiologie, Künstliche Intelligenz, Biochemie und vielen weiteren biologischen Teilgebieten angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in zwei Sessions jeweils einen Workshop besuchen. Dabei wurde viel Wert auf Hands-on Aktivitäten und den persönlichen Austausch gelegt.

Das Symposium wurde durch zwei Keynote-Lectures von Prof. Dr. Primo Schär (Biomedizin BS) und Prof. Dr. Alex Schier (Biozentrum BS) bereichert, in welchen neuste Erkenntnisse aus der Krebsforschung bzw. Einblicke in das Biologiestudium des 21. Jahrhunderts vorgestellt wurden.

Über den Mittag präsentierten an einer Science-Fair im grosszügigen Atrium der Schule verschiedene Institutionen, Firmen und Lehrpersonen ihre Materialien und Projekte.

Beim abschliessenden Aperö wurden neue Kontakte geknüpft und „gefachsimpelt“ und ein inspirierender und bereichernder Weiterbildungstag fand seinen gemütlichen Ausklang.

Das Symposium wurde wieder sehr grosszügig von der Interpharma unterstützt und war für die Besucherinnen und Besucher gratis.

Das nächste Symposium wird am 5. April 2025 wieder am Gymnasium Bäumlhof stattfinden und im 2026 ist ein Symposium in Deutschland geplant.



Cyrrill Goetz und Sacha Glardon, Gymnasium Bäumlhof





NaT-Working Projekt  
Regierungspräsidium Freiburg



# 22. LIFE SCIENCES SCHÜLER- KONGRESS

Partner



15.-16.5.24

Basel | Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach

Von Mittwoch bis Donnerstag, den 15. bis 16. Mai 2024 fand der 22. Life Sciences Schülerkongress statt. Der Kongress ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Schweizer und Deutsche Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe mit Schwerpunkt Life Sciences aus dem Dreiländereck. Im Mittelpunkt stand der Austausch mit Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und auch den Schülerinnen und Schüler untereinander. Verschiedenste Themenfelder der Life Sciences wurden vorgestellt, die ethischen Aspekte diskutiert und einige Ausblicke gewagt. Ermöglicht wurde der Kongress durch das Regierungspräsidium Freiburg, der F. Hoffmann-La Roche AG und der Novartis International AG.

# 22. Life Sciences Schülerkongress

BASEL | HANS-THOMA-GYMNASIUM LÖRRACH



TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER DES 22. LIFE SCIENCES SCHÜLERKONGRESSES 2024

## ZUSAMMENFASSUNG

Von Mittwoch bis Donnerstag, den 15. bis 16. Mai 2024 fand der 22. Life Sciences Schülerkongress statt. Insgesamt nahmen über 65 ausgewählte Schülerinnen und Schüler mit Übernachtung und 10 weitere ohne Übernachtung aus über 25 Schulen am Kongress teil. Zielgruppe waren Schülerinnen

und Schüler aus der Nord-West-Schweiz und dem Regierungsbezirk Freiburg. Voraussetzung war die Belegung eines Schwerpunkt- bzw. Leistungsfachs aus dem Bereich der Biologie und/oder Chemie und eine überdurchschnittliche Motivation für diese Fachbereiche.



VORTRAGSRUNDE IM NOVARTIS PAVILLON  
- DR. FRANK PETERSEN  
MIT EINER TEILNEHMERIN

Ziel der Veranstaltung ist, die Motivation der Schülerinnen und Schüler für Fragestellungen aus dem Bereich der Life Sciences und der Naturwissenschaften im Allgemeinen zu fördern und das gemeinsame Interesse für die interkulturelle und grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stand der Austausch mit Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. Verschiedenste Themenfelder aus der Life Sciences wurden vorgestellt, die ethischen Aspekte diskutiert und einige Ausblicke gewagt. Dies wurde durch Vorträge von Fachwissenschaftlern und SchülerInnen und einem Besuch des Novartis-Campus in Basel erreicht.

Ermöglicht wurde der Kongress durch das Regierungspräsidium Freiburg, die F. Hoffmann-La Roche AG und der Novartis International AG. Die Leitung und Moderation der beiden Kongresstage lagen in den Händen von Oliver Münster (Immanuel-Kant-Gymnasium, Tuttlingen) und Ingo Kilian (Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach am Rhein).

## ABSCHLUSSBERICHT

### Besuch des Novartis Pavillons Basel

Die erste Station des Kongresses war der Besuch des Novartis Pavillons. Hier begrüßte zunächst Marcel Braun von der Novartis AG, der die Firma kurz vorstellte. Im Anschluss wurden die fast 80 SchülerInnen in drei Gruppen aufgeteilt, die nacheinander drei Stationen durchliefen. Ein Teil erhielt zunächst einen Vortrag von Dr. Frank Petersen, dem Executive Director of Natural Products and Biomolecular Chemistry, der eindrücklich die Arbeitsbereiche der Novartis AG vorstellte und Ausblicke in neue pharmazeutische Verfahren veranschaulichte. Die zweite Gruppe besuchte parallel die interaktive Ausstellung „Wonders of Medicine“. Hier werden die vitalen Körperfunktionen und die Entstehung



EINBLICK IN DIE AUSSTELLUNG  
„WONDERS OF MEDICINE“

## 22. Life Sciences Schülerkongress

von Krankheiten, der Weg zu einem Medikament, die Geschichte der Medizin und Entstehung der pharmazeutischen Industrie in Basel und die Zukunft der Gesundheitsversorgung beeindruckend virtuell vorgestellt. Parallel dazu erhielt die dritte Gruppe eine Führung über den Forschungsstandort „Campus Novartis“ in Basel mit über 8.000 Beschäftigten. Anschließend rotierten die Gruppen, so dass am Ende alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler alle Angebote besuchen konnten. In den Pausen zwischen den drei Angeboten hatten die Schülerinnen und Schüler neben einer kulinarischen Stärkung die Möglichkeit den Ausstellungsbereich „SchoolHub“ zu besuchen. Dieses interaktive Angebot bietet Einblicke in die Medizin, die Naturwissenschaft und die damit verbundenen Berufsbildern. Insgesamt reichte die Zeit nicht, alles vollumfänglich zu erforschen, aber die Schülerinnen und Schüler sind dazu eingeladen den Pavillon nochmals zu besuchen.

### Schülervorträge im Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach



VERONIKA HATLAMADJIAN IM HANS-THOMA-GYMNASIUM

Mit dem Zug ging es danach nach Lörrach. Nach einem kurzen einchecken im Hostel Heimathafen und einem gemeinsamen Abendessen erfolgte ein abendlicher Vortrag durch die Schülerin Veronika Hatlamadjian, die ihr Projekt am Schülerforschungszentrum Dreiländereck-Lörrach phaeonovum unter der Anleitung von Frau Talke-Messerer durchgeführt hat. Veronikas Projekt baute auf der Vorarbeit von

Marie Dirrigl und Helen Lipart auf, die sich mit der Möglichkeit, wie man mit Hilfe von Leucht-bakterien und deren variierender Leuchtkraft potenzielle Schadstoffbelastungen messen könnte, beschäftigten. Veronika erweiterte mit ihrer Partnerin das Projekt durch konkrete Studien über den Einfluss verschiedener Wirkstoff, wie z.B. Schwermetalle, Calciumverbindungen oder Antibiotika auf die Leuchtkraft der Bakterien und erhielt z.T. erstaunliche Ergebnisse.



REFERENTENVORTRÄGE IN DER AULA DES HTGS

### Referentenvorträge

Der zweite Kongresstag stand ganz im Zeichen von vier Referentenvorträge in der Aula des Hans-Thoma-Gymnasiums in Lörrach. Den Anfang machte Dr. Lisa Locher von der TAKEDA, einem weltweit operierenden Pharmaunternehmen, mit ihrem Vortrag " Vom Virus zum Impfstoff - Entscheidender Vorteil im Kampf gegen Dengue ". Sie stellte u.a. die Bedeutung und Ursache des Dengue-Fiebers vor und den Stand der Impfstoffentwicklung gegen diese Erkrankung.

Auf sie folgte Dr. Jan Brix von der Universität Freiburg, der über den aktuellen Forschungsstand im Bereich der Anwendung von CRISPR/Cas9 allgemein und im Besonderen in der Medizin berichtete. Beispielsweise zeigte er Gentherapien mit deren Hilfe man Gendefekte in somatischen Zellen reparieren kann.

Prof. Dr. Knut Drescher vom Biozentrum Basel der Universität Basel schloss mit seinem Vortrag „Die Macht von Bakteriengemeinschaften über unsere Gesundheit und Umwelt“ an. Er konnte faszinierende Einblicke in die neusten Erkenntnisse in die Entwicklung der Bakterien aufzeigen und welchen Einfluss Bakterien auf unser Leben und unsere Umwelt haben.



V.L. HR. DRESCHER, HR. GROSSHANS, HR. BRIX, FR. LOCHER

Den Abschluss machte Herr Dr. Helge Grosshans vom Friedrich Miescher Institute in Basel. Er zeigte in seinem Vortrag " Fragen der Zeit zu Pubertät und Haarwachstum, beantwortet von Dr. Wurm " auf, inwieweit genetische Netzwerke den zeitlichen Verlauf von Entwicklungsprozessen, wie z.B. Beginn der Pubertät, Hautregeneration, Haarwachstum kontrollieren und wie der Wurm *Caenorhabditis elegans* sich als Modellsystem eignet, um diese Prozesse zu entziffern.

Insgesamt deckten die vier Referenten ein breites Themenfeld aus dem Bereich der Life Sciences ab und die Schülerinnen und Schüler hörten gebannt zu bzw. stellten vertiefende Fragen.

## Workshops – Wissenschaftler berichten aus der Arbeitswelt

Nach dem verdienten Mittagessen stellten sich die vier Forscherinnen und Forscher in Kleingruppen den Fragen der Teilnehmer. Ziel war es, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten erhielten von den Erfahrungen der Referenten zu profitieren. Dies wurde in drei Runden, bei denen jeder Schüler alle drei Referenten für jeweils 25 Minuten zur Verfügung stand, intensiv genutzt.



TEILNEHMERINNEN AUF DEM WEG VOM PAVILLON ZUM BAHNHOF  
BASEL BADISCHER BAHNHOF

## Abschluss und Ausblick

Abschließend traf man sich ein letztes Mal im Plenum. Hier wurden nochmals die Referenten verdankt und von den Teilnehmern ein Feedback eingeholt. Zuletzt wurden die Schülerinnen und Schüler noch auf die nächsten Projekte hingewiesen, den BioValley College Day am 28. November 2024 in der Aula der Universität Basel und auf die molekularbiologischen Universitäts-Tage des NaT-Working Projekts Ende September 2024. Das gute Evaluationsergebnis motiviert diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr stattfinden zu lassen.

## Überblick über die teilnehmenden Schulen und Institutionen

Institutionen	Ort	Institution	Orte
Albeck-Gymnasium	Sulz am Neckar	Kolleg St. Sebastian	Stegen
Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium	Filderstadt	Martin-Schongauer-Gymnasium	Breisach am Rhein
Droste-Hülshoff-Gymnasium	Rottweil	NaT-Working-Projekt	Freiburg
Erasmus-Gymnasium	Denzlingen	Novartis AG	Basel
Freiburg-Seminar	Freiburg	Oberrhein Gymnasium	Weil am Rhein
Friedrich Miescher Institut	Basel	Otto-Hahn-Gymnasium	Tuttlingen
Friedrich-Wöhler-Gymnasium	Singen	phaenovum Schülerforschungszentrum	Lörrach
Goethe Gymnasium	Emmendingen	Robert- Gerwig- Gymnasium	Hausach
Gymnasium	Spaichingen	Scheffel-Gymnasium	Lahr
Gymnasium Muttenz	Muttenz	Scheffel-Gymnasium	Bad Säckingen
Hans-Thoma-Gymnasium	Lörrach	Schiller Gymnasium	Offenburg
Hebel-Gymnasium	Lörrach	St. Ursula Schulen	Villingen-Schwenningen
Heimschule Lender	Sasbach	TAKEDA - Pharmaceutical	Konstanz
Helmholtz-Gymnasium	Karlsruhe	Universität	Freiburg
Immanuel-Kant Gymnasium	Tuttlingen	Universität	Basel
Klosterschulen Unserer Lieben Frau	Offenburg	Zinzendorfsschulen	Königsfeld

Ingo Kilian – Organisation

Weitere Informationen unter

[nat-working@msg-breisach.de](mailto:nat-working@msg-breisach.de) | <http://www.biovalley-college.net> | [www.nat-working-biologie.de](http://www.nat-working-biologie.de)

## 6. Trinationaler BioValley College Day 2024 an der Universität Basel

Am Freitag, dem 29. November 2024, fand zum 19. Mal der Biovalley College Day in der Aula der Universität Basel statt. Die Veranstaltung wird vom Biovalley College Network (BCN) für Gymnasialklassen mit biologisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung organisiert.

Die ehemalige und seit kurzem pensionierte Leiterin des Amtes für Mittelschulen, Frau **Bettina Diem**, eröffnete den Tag und richtete ihr Grusswort an die rund 320 Schülerinnen und Schüler aus dem Elsass, Südbaden und der Nordwestschweiz sowie an die rund 20 Lehrpersonen und die weiteren Gäste.



**BETTINA DIEM ERÖFFNET DEN BIOVALLEY COLLEGE DAY 2024**



**DIE BEIDEN KEYNOTE SPEAKER SIND BEREIT**



**PROF. ALEX SCHIER, BIOZENTRUM DER UNIVERSITÄT BASEL**

Professor **Alex Schier** vom Biozentrum Basel nahm das Publikum anschliessend mit auf eine faszinierende Reise von einer befruchteten Eizelle bis zu einem Embryo. Er spannte den Bogen von der Pionierzeit der Forschung in der Entwicklungsbiologie bis zu den modernsten Methoden, mit welchen heute die Genexpression in einzelnen Zellen in Raum und Zeit untersucht werden können. Gleichzeitig zeigte er auch auf, dass viele der Forscherinnen und Forscher auf diesem Gebiet in der Triregio Basel aktiv waren und immer noch sind.

Anschliessend referierte die Professorin **Anissa Kempf** vom Biozentrum Basel über die Kontrolle des Schlafes bei der Fruchtfliege. Obwohl man praktisch im ganzen Tierreich Ruhe- und Schlafphasen beobachten kann, weiss man bis heute nicht ganz genau, weshalb Organismen schlafen. Anissa Kempf zeigte, dass man im Drosophilagehirn einzelne Neuronen direkt mit Licht einer bestimmten Wellenlänge (Optogenetics) ansteuern kann und die Tiere sofort einschlafen. Ihre Forschungsgruppe interessiert sich für die Moleküle, die sich über den Tag ansammeln und so die Motivation zum Schlafen erhöhen.



**PROF. ANISSA KEMPF, BIOZENTRUM DER UNIVERSITÄT BASEL**

Im Anschluss an die beiden Keynote Speakers berichteten drei Studierende der Universität Basel über ihre Studienwahl und den Übergang vom Gymnasium an die Uni. Nach einer ersten Vorstellungsrunde beantworteten **Julia Würz**, Studentin der Pharmazie, **Emanuel Martin**, Student der Biologie und **Jan Neuser**, Student der Physik, Fragen aus dem Publikum. Dabei ging es um verschiedenste Aspekte wie die mathematischen „Hürden“ in den Naturwissenschaften, Praktika in den einzelnen Studiengängen oder Berufsaussichten. Die drei Studierenden machten dabei mit ihrer sehr sympathischen und authentischen Art beste Werbung für ein Studium und konnten damit gewisse Unsicherheiten und Ängste beim jugendlichen Publikum beseitigen.



**DIE STUDIERENDEN JULIA WÜRZ, JAN, NEUSER UND EMANUEL MARTIN BEANTWORTEN FRAGEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER**

In der Pause wurde beim von der Universität Basel grosszügig offerierten Pausenkaffee und Gipfeli angeregt mit den Studierenden und den Referenten diskutiert.



**DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER TAUSCHEN SICH IN DER KAFFEPAUSE ÜBER DEN ERSTEN TEIL DES MORGENS AUS.**



Nach der Pause präsentierten eine Schülerin und drei Schüler in jeweils acht Minuten ihre eigenen Forschungsprojekte im Rahmen des von der Interpharma gestifteten Biovalley College Awards. Die vier Projekte wurden aus insgesamt dreizehn eingereichten Arbeiten vorselektioniert. Die Jugendlichen standen trotz Nervosität sehr souverän auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit ihren hervorragenden Vorträgen zu ihren eindrucklichen Experimenten. Die Jury zog sich anschliessend zur Beratung zurück.

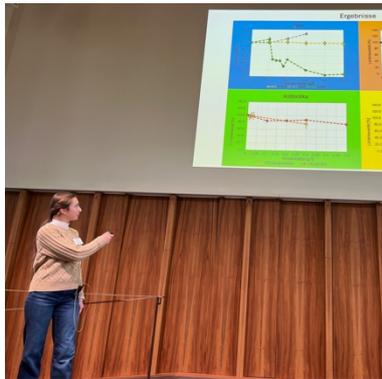
Als dritte Keynote Speakerin betrat schliesslich Dr. **Eisha Mhatre** die Bühne. Unter dem Titel „Lessons in Communication from Microbes“ zeigte die freischaffende Science Kommunikatorin wie Bakterien und Pilze untereinander Informationen austauschen. Ihre eigene Faszination für die Mikroorganismen konnte sie mit ihrer begeisternden Art sehr überzeugend darlegen und sie förderte überraschende Parallelen zu menschlichen Kollaborationen, Netzwerken und erstrebenswerten Zielen für die eigene Haltung in Kommunikationsprozessen zu Tage.



DR. EISHA MHATRE, OPEN INNOVATION IN LIFE SCIENCES OILS AND THE EXPERIMENTALIST

**Michael Schoy**, der Leiter Kommunikation der Interpharma, erläuterte danach kurz, wer die Interpharma ist und weshalb ihr die Nachwuchsförderung ein wichtiges Anliegen ist. Er übernahm schliesslich zusammen mit Thomi Scheuber die Preisvergabe des College Awards.

Der erste Preis (je 900.-CHF) ging ex aequo an **Veronika Hatlamadjian** vom Hans-Thoma-Gymnasium in Lörrach für ihre Arbeit „Leuchtbakterien als Biosensoren zur Analyse von Schadstoffen“ und an **Emil Engler** vom Gymnasium am Münsterplatz (BS) für sein Projekt „Merken mit Musik“. Den dritten Preis (700.-CHF) durfte **Tim Plückebaum** vom Gymnasium Bäumlhof (BS) für seine Arbeit über „Epiphytische Flechten als Bioindikatoren für Luftqualität in der Region Basel“ entgegennehmen. Der vierte Preis (500.-CHF) ging schliesslich an **Stefano Buonanno** vom Gymnasium Liestal (BL) für die Beantwortung der Frage „Inwiefern eignen sich die Nährstoffe einer Kläranlage für die Zucht von Grünalgen“.



VERONIKA HATLAMADJIAN, HTG LÖRRACH



EMIL ENGLER, GM BASEL



TIM PLÜCKEBAUM, GB BASEL



STEFANO BUONANNO, GYMNASIUM LIESTAL



DIE VIER STOLZEN PREISTRÄGERINNEN MIT MICHAEL SCHOY, INTERPHARMA (LINKS) UND THOMI SCHEUBER (RECHTS, CO-PRÄSIDENT BCN)

Die Jury betonte, dass alle vier Jugendlichen Ausserordentliches geleistet haben und zurecht stolz sein dürfen. Es war sicher ein besonderes Erlebnis für alle Award-Teilnehmenden vor diesem grossen Publikum zu stehen und die eigene Arbeit zu präsentieren.

Mit diesem krönenden Abschluss ging der College Day 2024 zu Ende. Das äusserst aufmerksame Publikum stellte während des ganzen Morgens interessante Fragen und kam zum Schluss noch in den Genuss einer von der Universität Basel offerierten Mittagsverpflegung.



**SAM GINSBURG (VORSTANDSMITGLIED BCN) DANKT BETTINA DIEM FÜR DIE LANGJÄHRIGE IDEELLE UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG. UND CHRISTINE BAADER, GRÜNDUNGSMITGLIED DES BCN (RECHTS IM BILD) WURDE OFFIZIELL VERABSCHIEDET.**



**SAM GINSBURG DANKT MICHAEL SCHOY FÜR DAS ENGAGEMENT DER INTERPHARMA BEI VIELEN AKTIVITÄTEN UND PROJEKTEN DES BCN.**



**DIE AULA DER UNIVERSITÄT IST MIT 340 BESUCHERINNEN UND BESUCHERN VOLL BESETZT. NACH EINEM GROSSEN DANKESCHÖN IM NAMEN DES GANZEN BCN-VORSTANDES AN ALLE MITWIRKENDEN SCHLIESST DER MODERATOR UND CO-PRÄSIDENT DES BCN THOMI SCHEUBER DEN COLLEGE DAY 2024.**



Das BCN erhofft sich neben der inhaltlichen Vermittlung von aktuellen Forschungsthemen einen grenzüberschreitenden Dialog zwischen den teilnehmenden Klassen aus den drei Partnerländern. Die Veranstaltung wird grosszügig von der Universität Basel und der Interpharma unterstützt. Weitere Partner sind die Académie de Strasbourg, das Regierungspräsidium Freiburg, die Erziehungsdepartemente Basel-Landschaft, Basel-Stadt & Aarau sowie BioValley Basel.

Thomi Scheuber, Gymnasium Kirschgarten

## 7. Weitere Aktivitäten

### 7.1 Weiterentwicklung BioApp

#### Das erfolgreiche BioApp wird laufend weiterentwickelt

Das beliebte und bewährte BioApp steht allen Personen kostenlos via App-Shops zur Verfügung. Es dient interessierten Personen, sich auf der Sek-II-Stufe im Bereich Biologie à jour zu halten. Es soll nicht primär Lerninhalte vermitteln, sondern ermöglicht, die im Unterricht (oder auch in der Freizeit) erlernten Sachverhalte zu überprüfen und zu trainieren. Zudem wird die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Studierenden gefördert.

Das Projekt entstand aus einer Zusammenarbeit des BCN-Redaktionsteams, der Interpharma, der Fachhochschule Bern, sowie IBO (Internationale Biologie Olympiaden). Herausgeberin ist der Verein Biovalley College Network, BCN.

Lehrpersonen können eigene Listen aus der grossen Fülle von zur Verfügung stehenden Multiple Choice (MC) - Fragen zusammenstellen und so auf ihren Unterricht zugeschnittene Übungsserien erstellen. Neue selbst erstellte MC Fragen können zudem in die BioApp - Datenbank integriert werden. Nachdem zwei Mitglieder der Redaktion die Fragen auf ihre Richtigkeit überprüft haben, werden sie freigeschaltet und stehen allen Mobile-Nutzer:innen umgehend zur Verfügung. Seit geraumer Zeit kann das BioApp auch auf dem Laptop genutzt werden.

Die neuste Entwicklung ermöglicht es, das BioApp in verschiedenen Sprachen anzuwenden. Dies wurde möglich durch die Neulancierung des Apps als web-basiertes Programm, in das DeepL, ein AI-basiertes Übersetzungstool, integriert werden konnte. So können Endnutzer das BioApp in verschiedenen Sprachen spielen. Ebenfalls können neue Aufgaben in den jeweiligen Sprachen eingegeben werden, die blitzschnell in alle verfügbaren Sprachen übersetzt werden. Zuerst werden die eingegebenen neuen Aufgaben wie in deutscher Sprache via Vieraugenprinzip auf ihre inhaltliche Korrektheit überprüft. Danach werden die Aufgaben freigegeben und sind via BioApp sichtbar. Sollten sprachliche Unkorrektheiten (oder auch inhaltliche Fehler) durch die Nutzer entdeckt werden, können diese gemeldet und anschliessend durch das Redaktionsteam korrigiert werden. Durch eine Beanstandung fällt die entsprechende Aufgabe sofort aus dem System und wird erst nach der Korrektur wieder sichtbar. Wir erhoffen uns dadurch eine Stärkung unserer Community und eine kontinuierliche Verbesserung der inhaltlichen Korrektheit sowie der sprachlichen Eloquenz.

Zitat Rückmeldung eines Users (Feb. 2025):

*Guten Tag, ich finde es echt super, dass ihr so eine schöne gratis App zum Lernen entwickelt habt, und vor allem finde ich gut, wie mit Verbesserungsvorschlägen umgegangen wird und dass ich bei der App somit mitwirken kann. Liebe Grüsse Till*

Sam Ginsburg, Kantonsschule Wettingen



## 7.2 Internationales Science on Stage Festival in Turku / Finnland

Vom 12.-15. August 2024 fand in Turku das Science on Stage Festival statt, an welchem 450 Lehrpersonen aus ganz Europa teilnahmen. Vom BioValley College Network haben sich Thomas Scheuber und Stephan Burkhard in der Vorauscheidung im Technorama im November 2023 mit ihrem Projekt «Die Hefe gibt Gas» zusammen mit drei weiteren Projekten aus der Primarstufe für die Schweizer Delegation qualifiziert. Sacha Glardon und Cyrill Götz sind als Gäste mit der Schweizer Delegation mitgereist, dies war u.a. dank einem finanziellen Beitrag des BCN möglich.

Das Festival zeigte eine bunte Vielfalt an MINT-Projekten von allen Schulstufen. Diese wurden in einer grossen Science-Fair an Ständen präsentiert. Zudem gab es Plenarveranstaltungen und Workshops.



Das Festival gab viele neue Ideen und Inspirationen für den eigenen Unterricht. Zudem konnten neue Kontakte zu vielen Lehrpersonen aus verschiedenen Ländern geknüpft werden und es gab interessante Diskussionen über Experimente im Unterricht, Schulsysteme und zukunftsweisende Projekte. Dieses Networking ermöglichte es uns unter anderem auch eine Lehrperson aus England für einen Workshop am Life Sciences Symposium 2025 zu gewinnen.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein „Science on Stage Switzerland“ ist für das BCN ein grosser Gewinn.



Sacha Glardon und Cyrill Götz, Gymnasium Bäumlhof, Basel  
Stephan Burkhard und Thomi Scheuber, Gymnasium Kirschgarten, Basel

## 8. Finanzen und Rechnung

Das Biovalley College Network steht finanziell weiterhin gut da und verfügt über genügend liquide Mittel, um anfallende Kosten im Jahr 2025 decken zu können.

### **Ausgaben**

Die Ausgaben setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

- Verbrauchsmaterialien für die Mitgliederschulen (Chemikalien-Pool).
- Mini-Sabbaticals
- Homepage des BCN
- Reisespesen von Lehrpersonen für die Teilnahme am Life Science Symposium
- College Day und College Award
- Diverse Spesen

### **Einnahmen**

Folgende Institutionen haben uns finanziell unterstützt

- Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau
- Interpharma Schweiz
- Universität Basel

Zudem unterstützt uns Novartis Early Talents Schweiz – Schullabor Novartis mit Materialien für die Experimente in unseren diversen Schullabors.

Auch für das Rechnungsjahr 2025 dürfen wir mit der Unterstützung unserer Partner rechnen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern für die substanziellen Beiträge, ohne die unsere Projekte nicht durchführbar wären!

i.A. Sam Ginsburg

## 9. Revisionsbericht

Dr. Christine Baader  
Biascastrasse 10  
4059 Basel

Tel: 079 126 1974  
Mail: christine.d.baader@gmail.com

### Revisionsbericht 2024

Als Revisorin habe ich Buchführung und Jahresrechnung des Vereins BioValley College Network (BCN) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahr überprüft. Für die Jahresrechnung ist der Kassier des Vereins BCN, Dr. Samuel Ginsburg, zuständig.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Die Zusammenstellung der Ein- und Ausgaben wurde mit den vorliegenden Belegen und dem Kontoauszug der Basler Kantonalbank vom 31.12.2024 verglichen. Es existiert nicht für jede Auslage ein separater Beleg, aber der Zweck der Ausgaben ist in jedem Fall auf dem Kontoauszug klar deklariert.

Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

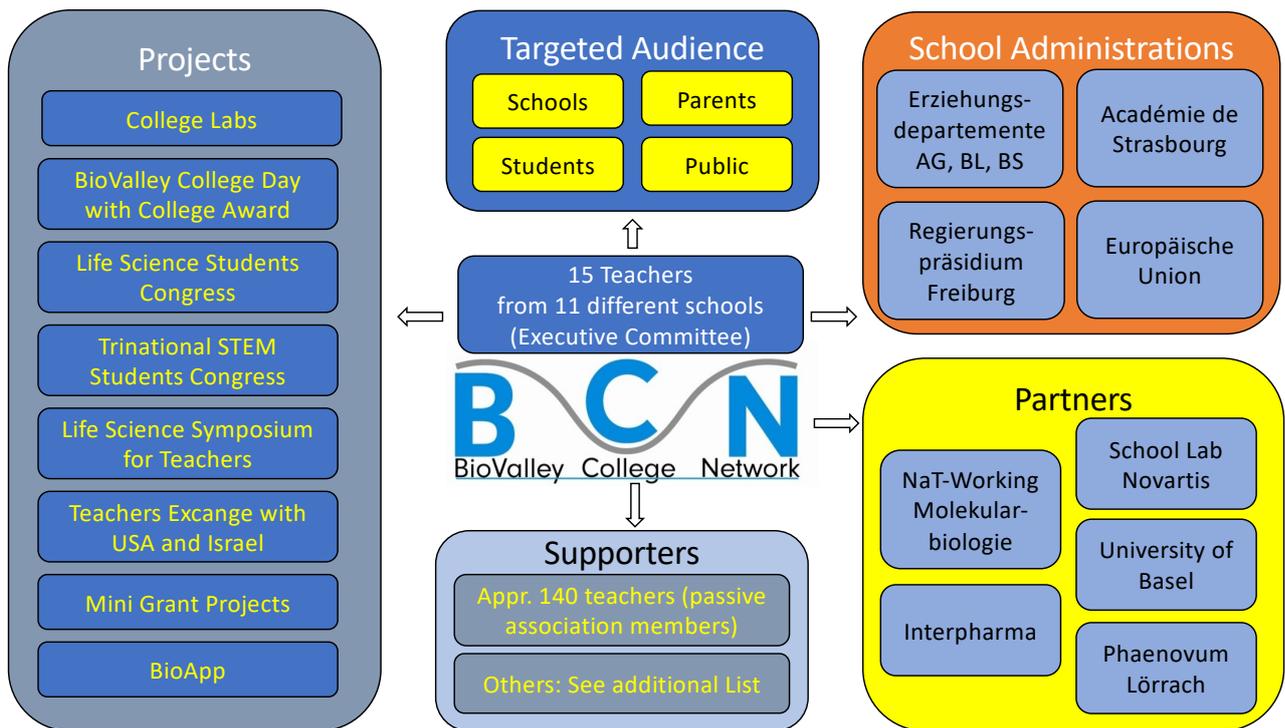
Ich empfehle der Jahresversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit einem Gesamtaufwand von CHF 7'547.33 und dem Kontostand vom 31.12.24 von 23'975.82 zu genehmigen.

Für die Revision: Basel, 09.05.25



Christine Baader

## 10. BCN – Organisation und der Vorstand im Überblick



Die gewählten Vorstandmitglieder des BCN

Name	Schule	Bereiche
Samuel Ginsburg	Kantonsschule Wettingen, AG	BioApp, Finanzen, Symposium 2023
Christine Baader	Gymnasium Muttenz, BL	BioApp
Tommy Fiedler	Gymnasium Muttenz, BL	College Lab Muttenz
Christiane Röckl	Gymnasium Liestal, BL	
Sacha Glardon	Gymnasium Bäumlhof, BS	BioApp, Symposium 2024
Cyrell Götz	Gymnasium Bäumlhof, BS	Co-Präsident, BioApp, Symposium 2024
Thomi Scheuber	Gymnasium Kirschgarten, BS	BioApp, Co-Präsident, College Day 2024
Stephan Burkhard	Gymnasium Kirschgarten, BS	Homepage
Sammy Frey	Gymnasium Leonhard, BS	Steuern
Hervé Fürstoss	Lycée Louis Armand, Mulhouse	
Emmanuel Etienne	Lycée J.H. Lambert, Mulhouse	College Lab
Claudia Kaiser	Hans Thoma Gymnasium, Lörrach	
Birgit Vouga	Georg-Büchner-Gymnasium Rheinfelden	
Ingo Kilian	Martin-Schongauer Gymnasium Breisach	College Lab, Homepage, Life Science SuS-Kongress & Trinationaler SuS-Kongress 2024
Gesche Standke	phaenovum Lörrach	

## 11. Partner und Förderer

Wir danken all jenen Institutionen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

- Académie de Strasbourg
- Amgen
- Bio Concept AG Allschwil
- BioValley Deutschland – Frankreich – Schweiz
- Erziehungsdepartement Aargau
- Erziehungsdepartement Basel-Landschaft
- Erziehungsdepartement Basel-Stadt
- Fachhochschule Nordwestschweiz
- Fonds der Chemischen Industrie
- Handelskammer beider Basel
- Interpharma Schweiz
- Karl Storz Endoskopie Tuttlingen
- Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung
- Novartis Schullabor
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck
- Regierungspräsidium Freiburg
- Roche Experio Schullabor
- Gisela und Erwin Sick Stiftung
- Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SCNAT
- Universität Basel
- Institut für Biochemie & Molekularbiologie - Universität Freiburg
- Verband Chemischer Industrie Baden-Württemberg

## 12. Ausblick Vereinsjahr 2025

Auch im Jahr 2025 plant das BCN wieder mehrere Projekte. Hier eine Zusammenfassung des momentanen Planungsstandes:

Zeitraum	Projekt
30. – 31. Januar 2025	Trinationaler Schülerkongress NwT – Campus Hochschule Offenburg
Frühjahr 2025	Erste Version BioApp auf Englisch online
5. April 2025	Life Science Symposium – Gymnasium Bäumlhof, Basel (ausgebucht)
4. – 5. Juni 2025	Life Science Schülerkongress – Novartis Pavillon & Hebelgymnasium Lörrach
28. November 2025	College Day – Aula der Universität Basel

Die Schullabore können im Verlaufe des Jahres in Anspruch genommen werden.